



Special

Mit Kindern in der Stadt

Das Angebot an Aktivitäten für Kinder in Paris ist groß. Mittwochs, wenn französische Grundschüler frei haben, trifft man sie vor allem im Parc de la Villette oder im Jardin du Luxembourg.

Paris erkunden

Spannend ist die Entdeckung von Paris mit den **offenen Doppeldeckerbussen**, die sich Cars Rouges nennen (www.carsrouges.com) und alle 10–15 Min. die wichtigsten Sehenswürdigkeiten passieren. Aufregend ist auch eine Fahrt mit der computergesteuerten und somit fahrerlosen **Metrolinie 14**. Wer sich ganz nach vorn setzt, kann sich als Fahrer fühlen, der die Metro in rasendem Tempo

durch die Tunnel steuert. Eine senkrechte Fahrt unternimmt man im Aufzug des Hochhauses **Tour Montparnasse** ▶ S. 113 (tgl. 9.30–23.30 Uhr, 1.10.–31.3. bis 22.30, Fr, Sa bis 23 Uhr, www.tourmontparnasse56.com/de). In 38 Sekunden geht es auf die 56. Etage hinauf. Von der Panoramaterrasse in 210 m Höhe reicht der Blick bei klarer Sicht 40 km weit.

Gemütlicher geht's zu auf einer **Bootsfahrt** (2,5 Std.) zum Parc de la Villette ▶ S. 124. Viele Schleusen werden passiert, und auf einer Strecke von 2 km fährt das Schiff unterirdisch (Mitte März–Mitte Nov. tgl. 9.30 Uhr ab Musée d'Orsay, www.pariscanal.com).

Spielend lernen

In der Cité des Sciences et de l'Industrie, dem **Pariser Technikmuseum** ▶ S. 125 im Parc de la Villette, gibt es auch die Cité des enfants. Ein Spielparcours für die Zwei- bis Siebenjährigen und ein weiterer für die Fünf- bis Zwölfjährigen (Wiedereröffnung April 2009) vermittelt spielerisch technisches Wissen (tgl. außer Mo 9.45, 11.30, 13.30, 15.15, Sa, So 10.30, 12.30, 14.30, 16.30, Ticketbestellung unter www.cite-sciences.fr). Eintrittsfrei kann natürlich draußen gespielt werden. Besonders beliebt ist im Parc de la Villette die gigantische Rutsche vom Kopf eines Drachens im **Jardin du Dragon**. Nebenan liegt das **IMAX-Kino La Géode**. Hier werden spannende 3-D-Filme gezeigt (tg. außer Mo 10.30–18.30 Uhr, www.lageode.fr). Das Innere des 400 t schweren **U-Boots** »Argonaute«, das 1989 neben der Géode »vor Anker ging«, steht Besuchern offen (tgl. außer Mo 10–17.30 Uhr).

Im Jardin du Luxembourg

Dieser große Park ▶ S. 112 auf der Rive Gauche ist ein Eldorado für Kinder (je nach Saison 7.30–21.30 bzw. 8.15–16.30 Uhr). Hölzerne Segelschiffchen können ausgeliehen und im zentralen Wasserbassin des Parks auf große Fahrt geschickt werden. Der Wind besorgt den Rest. Im zentralen **Jardin d'enfants** (Eintritt) gibt es aufregende Spielgeräte für jedes Alter und jeden Geschmack. Im **Théâtre**

des Marionnettes herrscht meistens Andrang (Mi 15.15, Sa, So auch 11 Uhr, mindestens 20 Min. vorher dort sein!).

Spannende Museen

Im **Musée de la Magie** im Marais geht es natürlich magisch wie bei David Copperfield zu – die illusionistischen Spiegel werden begeistern (11, rue St-Paul, **M** St-Paul, Tel. 01 42 72 13 26, www.museedelamagie.com, Mi, Sa, So 14–19 Uhr). Die **Grande Galerie de l'Evolution** im Muséum National d'Histoire Naturelle ▶ S. 104 (**M** Jussieu) veranschaulicht auf spannende Weise die Geschichte der Evolution.

Pariser Fauna

Die Menagerie im Jardin des Plantes ▶ S. 105 ist der **älteste Zoo der Welt** und stammt bereits aus dem 17. Jh. (tgl. 9–17 Uhr).

Das **Aquarium Tropical** im Palais de la Porte Dorée entstand zur Kolonialausstellung von 1931. Noch heute können hier die Pariser die tropische Unterwasserwelt kennenlernen (293, ave. Daumesnil, **M** Porte Dorée, www.aquarium-portedoree.org, tgl. außer Mo 10–17.15, Sa, So bis 19 Uhr).

Sportlich, sportlich ...

Aquaboulevard nennt sich das große Pariser Spaßbad, ein künstliches Tropenparadies mit 29 °C Wassertemperatur (4, Rue Louis Armand **M** Balard, www.aquaboulevard.com, tgl. 9–23, Fr, Sa bis 24, Sa, So ab 8 Uhr, letzter Einlass 21 Uhr).

Hinter der unscheinbaren Fassade verbirgt sich eine gute Adresse für einfache, aber ausschließlich biologische Kost. ●

■ **Le Grenier de Notre-Dame**

18, rue de la Bûcherie

🇲 Maubert-Mutualité

Tel. 01 43 29 98 29

tgl. 12–14 und 19–22.30 Uhr

Alteingesessenes vegetarisches Restaurant mit korrekter Speisekarte ohne große Allüren. ●

Internationale Küche

■ **L'Alcazar**

62, rue Mazarine] [🇲 Odéon

Tel. 01 53 10 19 99] [www.alcazar.fr

tgl. 12–14.30 und 19–1 Uhr, am Wochenende bis 2 Uhr

Vom englischen Designpapst Sir Terence Conran zur schicken Restaurantadresse umgestaltete Druckerei des 19. Jh. mit internationaler Haute Cuisine. ●●

■ **Chez Marianne**

2, rue des Hospitalières St Gervais

🇲 Hotel de Ville

Tel. 01 42 72 18 86

tgl. 12–24 Uhr

Zweifellos eine Institution im Marais-Viertel mit riesigem Angebot an Vorspeisen aus dem östlichen Mittelmeerraum – **berühmt sind die Falafel.**

Die Rue des Rosiers, Hauptschauplatz des jüdischen Lebens im Marais, liegt direkt um die Ecke. ●●

■ **Kong**

1, rue du Pont-Neuf] [🇲 Pont-Neuf

Tel. 01 40 39 09 00] [www.kong.fr

tgl. 12.15–24 Uhr, am Wochenende bis 3 Uhr mit DJ

Die beiden obersten Etagen des Firmensitzes der Modemarke Kenzo belegt das von Philippe Starck gestaltete Bar-Restaurant Kong. Aus der verglasten Restaurant-Etage blickt man auf den Pont-Neuf. ●●

■ **Lao Siam**

49, rue de Belleville] [🇲 Belleville

Tel. 01 40 40 09 68

tgl. 12–15 und 19–23.30 Uhr

Ausgezeichnete thailändische Küche, für die Stammgäste gern abends Schlange stehen. Wegen der eher kitschigen Innendekoration kommen sie sicher nicht. ●

Echt gut!



Berühmt für seine macarons: das Ladurée

Weinlokale

■ Chai 33

33, Cours St Emilion

 Cours St-Emilion

Tel. 01 53 44 01 01

www.chai33.com

tgl. 11.30–0.30 Uhr, So bis 23 Uhr

Chai bedeutet Weinlager, und von denen gab es hier am Cour St-Emilion einst viele. Auch das Chai 33 ist ein ehemaliges Weinlager – geblieben ist ein Kellergewölbe mit Spitzenweinen zu Spitzenpreisen. Gespeist wird aber in einem modernen Anbau mit Restaurant und völlig durchgestylter Bar. ●●

■ L'Ecluse

15, quai des Grands-Augustins

 St-Michel

Tel. 01 46 33 58 74

www.leclusebaravin.com

tgl. 8.30–1 Uhr

Wer Lust auf eine riesige, glasweise servierte Auswahl von Weinen hat und dazu Käse genießen möchte, ist hier am Seine-Ufer auf der Rive Gauche richtig. ●●

■ Aux bons crus

7, rue des Petits-Champs

Tel. 01 42 60 06 45

tgl. 9–24, Mo bis 17 Uhr, So geschl.

Hier dreht sich alles um edle und gute Weine (*bons crus*). Zum guten Tropfen serviert man große Wurst- und Käseteller aus den einzelnen Regionen Frankreichs. ●

■ Le Rubis

10, rue du Marché St Honoré

 Pyramides

Tel. 01 42 61 03 34

tgl. 8–15.30 und 17–22 Uhr

außer Sa Abend;

So, 25.–31.12. und im August geschl. Große Holzfässer vor dem Eingang locken in dieses Bistro, das zu den

ältesten des Viertels gehört. Die deftigen und preiswerten Gerichte reichen vom Linseneintopf bis zur Schweins-haxe. ●

■ Taverne Henri IV.

13, place du Pont-Neuf

 Pont-Neuf

Tel. 01 43 54 27 90

tgl. 12–22 Uhr außer So,

im August geschl.

Winzige Weinbars mit moderaten Preisen mitten in der Innenstadt gibt es kaum noch – doch am Pont-Neuf im Schatten des Reiterstandbilds König Heinrichs IV. hat die gleichnamige Taverne die Zeiten überdauert. ●

Kaffee und Kuchen »à la française«

■ Café de Flore > S. 30

Hier haben einst schon berühmte Zeitgenossen zur Kuchengabel gegriffen, und deshalb schmeckt vielen der Kuchen noch besser.

■ Les Deux Magots > S. 30

Sind es die vielen verschiedenen Tartes oder Blätterteigschnitten, die ins Deux Magots locken, oder doch eher der Ausblick aufs vorbeiflanierende Boulevardpublikum?

■ Angéline > S. 30

Spaßvögel behaupten, der Löffel bleibe in der heißen Schokolade stehen, so reichhaltig sei das Getränk. Einen Versuch ist es wert.

■ Ladurée > S. 30

Die echten Pariser *macarons*, eine gelungene Kreuzung aus Plätzchen und Meringuen, sollten unbedingt hier im Stammgeschäft probiert werden. Ihre Farben geben die Geschmacksrichtung an.


Echt
gut!

Touren rechts der Seine

Zwischen Louvre und Opéra

– 2 – Forum Les Halles >
 Saint-Eustache > Bourse de Commerce > Rue Saint-Honoré > Place du Marché Saint-Honoré > **Place Vendôme > Rue du Faubourg-Saint-Honoré > *Madeleine > **Opéra Garnier > Galeries Lafayette

Dauer: ca. 2 Std. reine Gehzeit

Praktische Hinweise: Diese Tour sollte man werktags unternehmen, da an Sonn- und Feiertagen die meisten Geschäfte geschlossen haben. Startpunkt ist  Les Halles.

Forum Les Halles 1

Die Enttäuschung ist groß, wenn man mit Emile Zolas Beschreibungen der Pariser Markthallen im Kopf dort ankommt, wo sie einst standen. Die berühmten, Mitte des 19. Jhs. vom Architekten Baltard in Eisen und Glas errichteten Hallen wurden in den 1970er-Jahren abgerissen. An ihre Stelle trat ein gigantisches Einkaufszentrum, das in seiner Struktur verwirrend und ästhetisch völlig misslungen ist. Die Pariser Stadtväter denken seit einigen Jahren über einen erneuten Abriss nach. Ein Wettbewerb zur Neugestaltung ist im Gang.

Saint-Eustache 2

Ästhetisch entschädigt wird man jedoch durch die 1532 begonnene Kirche St-Eustache. An ihr lässt sich der Übergang in Kunst und Architektur vom Mittelalter zur Renaissance deutlich ablesen. Viele Details der im Grundriss noch gotisch konzipierten Kirche sind gemäß dem Vorbild der italienischen Renaissance umgedeutet. So sind z:B die Wasserspeier keine beängstigenden Fabelwesen mehr, sondern nach italienischer Art verzierte Abflussrohre. **Jeden So finden hier um 17.30 Uhr kostenlose Orgelkonzerte** statt (Programm: www.saint-eustache.org).

Echt gut!

Galerie Véro-Dodat 3

Von der Rue Jean-Jacques Rousseau zweigt eine der ältesten Pariser Passagen ab, angelegt im Jahr 1826. Sie ist ganz mit schwarz-weißen Marmorfliesen ausgelegt und mit Malereien dekoriert. Ihre Gasbeleuchtung stellte damals ein Novum in Paris dar. Heute gibt es hier vor allem Antiquitätenläden.

Restaurant

Am Ende der Galerie liegt das **Café de l'Epoque**, eines der typischen Bistros, in dem es das vielleicht beste *tartare de bœuf* von Paris zu essen gibt (tgl. 7.30–23 Uhr, ●●).

Comédie Française 4

Ludwig XIV. rief 1680 die älteste Institution in der französischen

Theatergeschichte 1680 ins Leben. Diese Schauspielertruppe des Sonnenkönigs, die aus dem Umkreis des großen Dramatikers Molière (1622–1673) hervorging, spielte zunächst an ganz unterschiedlichen Orten, bis sie um 1800 in dieses Gebäude einzog. Auch heute noch ist die Comédie Française die erste Adresse für Liebhaber der klassischen franzö-

sischen Theaterstücke eines Molière oder Racine (www.comedie-francaise.fr).

Place du Marché Saint-Honoré 5

Durch die Rue Saint-Honoré erreicht man die Place du Marché Saint-Honoré. Doch von einem echten Platz kann kaum noch die Rede sein, nachdem der katalani-



– 2 – Zwischen Louvre und Opéra

- 1** Forum Les Halles
- 2** Saint-Eustache
- 3** Galerie Véro-Dodat
- 4** Comédie Française
- 5** Place du Marché Saint-Honoré
- 6** Place Vendôme
- 7** Rue du Faubourg-Saint-Honoré
- 8** Place de la Madeleine

- 9** Opéra Garnier
- 10** Galeries Lafayette

– 3 – Passagenspaziergang

- 11** Palais-Royal
- 12** Galerie Vivienne
- 13** Bibliothèque Nationale
- 14** Passage des Panoramas
- 15** Passage Jouffroy